

Stötterlinger protestieren gegen Kiesabbau

Überall hängen Plakate im Dorf / Unterschriftenaktion geht noch bis Sonnabend / Delegation fährt zum Landtag

Die Stötterlinger haben auf der Einwohnerversammlung vorige Woche erkannt, welche Belastungen mit einem Kiesabbau im Ilsetal auf sie zukommen würden – und zeigen jetzt ihren Protest.

Von Mario Heinicke
Stötterlingen • Stötterlingens Dorfansicht hat sich binnen einer Woche verändert. An vielen Grundstücken entlang der beiden Kreisstraßen durch den Ort hängen jetzt nach der aufklärenden Einwohnerversammlung Protestplakate gegen den drohenden Kiesabbau im Ilsetal und die damit verbundenen Kiestransporte im Minutentakt durch Stötterlingen. Protestiert wird auf diese Weise auch in anderen Orten des Umlandes von Wülperode bis Hoppenstedt.

Noch bis zum morgigen Sonnabend läuft unterdessen eine Unterschriftensammlung gegen das „Bühne-Ost“ genannte Kiesabbauvorhaben. Diese Listen wollen die Widerständler um den Bühner Manfred Hundertmark zusammen mit Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ (parteilos/Buko) nächsten Donnerstag im Magdeburger Landtag dem Petitionsausschuss überreichen. Die Politiker werden



An vielen Grundstücken in Stötterlingen hängen jetzt Protestplakate gegen den Kiesabbau.

Foto: Mario Heinicke

sich auf ihrer anschließenden Sitzung mit dem Kiesabbau im Ilsetal beschäftigen.

Das Land will dieses Jahr

über den Betriebsplan des Antragstellers für eine Teilfläche von knapp 50 Hektar entscheiden. Hier unter Ackerboden

bester Güte sollen binnen 22 Jahren jährlich 200 000 Tonnen Kies im Nassabbau gewonnen werden. Übrig bleiben Kiesseen

mit einer Gesamtfläche von 36 Hektar.

Die gesamte mögliche Kiesabbaufläche im Ilstal zwischen

Bühne, Stötterlingen und Hoppenstedt ist indes viermal so groß wie die jetzt beantragte Betriebsplanfläche.